

Der große Immobilien-Check

FONDS, AKTIEN, WOHNUNGEN – welche Investments jetzt lohnen » 16

40 | Rohstoffe als Chance
So lassen sich Bodenschätze einfach ins Portfolio holen

44 | Rekorde in Aussicht
Der Bitcoin-Preis legt weiter zu. Wie Investoren profitieren

58 | Rendite im Fokus
Diese Fonds überzeugen mit smarten Anlagestrategien



EXPERTEN IN DIESER AUSGABE



P. von Königsmark
I & G



P. Kolb
UBS



J. Körtner
LFDE



T. Krause
Fidelity



F. Leuchter
SQUAD



M. Rottler
BNP



T. Siegrist
DWS



T. Vinnikova
Aurea



P. Vogel
TBF



Outperformance statt Festgehalt

Miró Mitev war lange Jahre KI-Spezialist in verschiedenen Unternehmen. Vor neun Jahren hat er mit engen Vertrauten eine eigene Asset-Management-Firma gegründet. Die KI von Smart Wealth habe einen großen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz, sagt er

Interview

Dieter Fischer

TiAM: Herr Mitev, was macht Smart Wealth AM besonders?

Miró Mitev: Was Smart Wealth auszeichnet, ist unsere Erfolgsbilanz bei der Erzielung alternativer Renditen auf sehr liquide traditionelle Assetklassen wie Aktien, Anleihen und Rohstoffe. Der Schlüssel dazu ist unser KI-gestützter Investmentprozess. Durch die systematische Eliminierung menschlicher Vorurteile aus der Entscheidungsfindung und die Analyse von über 60 000 Datenpunkten pro Sekunde decken unsere Algorithmen Muster auf, die selbst den besten Analysten entgehen. Wir haben 20 Jahre lang jedes Jahr erstklassige Renditen für Portfolios mit

annualisierten Zielvolatilitäten zwischen zwölf Prozent und 22 Prozent erzielt. Ein weiterer großer Vorteil, den wir haben, sind 25 Jahre Erfahrung in der Anwendung von KI im Asset-Management. Unsere KI-Modelle wurden über mehr als zwei Jahrzehnte trainiert und verfeinert, was ihnen eine Lerntiefe und Real-World-Validierung verleiht, die nicht so schnell repliziert werden kann.

TiAM: Sie sind kein Neuling in der Branche. Für welche Unternehmen haben Sie gearbeitet?

Mitev: Meine Reise im KI-gestützten Asset-Management begann im Jahr 2000 bei

Siemens, wo unser Team die weltweit ersten Finanzprodukte auf der Grundlage künstlicher Intelligenz in Zusammenarbeit mit führenden globalen Finanzinstitutionen auf den Markt brachte. Angesichts des empirisch geprägten Denkens bei Siemens wusste ich, dass ich eine großartige Lösung hatte, wenn das Unternehmen bereit war, unsere KI-Modelle innerhalb ihrer eigenen Altersvorsorge und Treasury einzusetzen. Seitdem habe ich Jahre damit verbracht, die KI-Technologie zu verfeinern und zu optimieren, und 2009 setzte ich die Anwendung der Technologie mit dem quantitativen Asset-Manager C-QUADRAT fort. 2012 gliederte ich dann



Zürich, Bellerivestraße (I.): Smart-Wealth-Experten Mitev, von Heldenberg, Stauffer. Insgesamt hat das Unternehmen international 40 Mitarbeiter/innen. Alle kümmern sich mehr oder weniger ausschließlich um das Thema KI im Asset-Management



die KI-Technologie aus und gründete eine prognoseoptimierte Indexboutique als lizenzierte Dienstleistung für Banken, Asset- und Fondsmanagement-Institutionen, um die vollständige Kontrolle über das geistige Eigentum und die Entwicklung unserer KI-Technologie zu gewährleisten. Die Gründung meiner eigenen KI-gestützten Asset-Management-Firma im Jahr 2016 war der natürliche nächste Schritt.

TiAM: Wie integrieren Sie künstliche Intelligenz konkret in den Investmentprozess?

Mitev: Wir verwenden KI nicht nur für die Prognose zukünftiger Preisbewegungen, wir haben sie vollständig in den gesamten Investmentprozess integriert. Während viele Manager KI als Unterstützungswerkzeug verwenden, behandeln wir sie als den wahren CIO. Menschen definieren den Rahmen, aber die KI ist vollständig verantwortlich für Prognosen, Assetauswahl und -allokation sowie Ausführung. Wir wenden unsere KI auf mehreren Ebenen an: von der Auswahl der richtigen „Leading“-Faktoren für Prognosemodelle bis hin zu Echtzeit-Portfolioentscheidungen.

TiAM: Ist auch das Risikomanagement KI-gesteuert?

Mitev: Ja, auch die taktische Asset-Allokation, die Sektorrotation und auch das aktive Risikomanagement sind vollständig

KI-gesteuert. Dies ermöglicht Geschwindigkeit, Konsistenz und evidenzbasierte Entscheidungsfindung ohne menschliche emotionale Vorurteile. So konnten wir sicherstellen, dass unser KI-Modell eine überlegene risikobereinigte Rendite liefert.

TiAM: Benchmark-Indizes nachhaltig zu schlagen ist schwierig. Warum sollte es in Ihrem Fall funktionieren?

Mitev: Eine nachhaltige Outperformance von Benchmarks ist sehr herausfordernd, aber in unserem Fall übertreffen unsere Produkte seit ihrer Einführung konsistent Benchmarks und globale Konkurrenten. Und das ist kein Zufall – es liegt daran, dass wir wirklich KI-gesteuert sind. Menschliche Investmentmanager kehren im Laufe der Zeit zum Mittelwert zurück. Gegenüber dieser Population hat eine KI klare Vorteile: Sie verliert nicht den Fokus, sie empfindet keine Angst, sie lernt kontinuierlich, sie wechselt nicht den Job. Kurz gesagt, sie ist unerbittlich und skalierbar.

TiAM: Aber wenn alles KI-gesteuert ist, kann eine andere KI das doch sicherlich auch, oder?

Mitev: Selbst für Top-Quant-Teams bei großen Institutionen würde die Replikation dessen, was wir aufgebaut haben, nicht nur die richtige Expertise erfordern, sondern auch die Geduld, über mehrere voll-

ständige Marktzyklen live zu testen und zu verfeinern, die typischerweise sieben Jahre oder mehr umfassen. Dieser Zeitvorteil, kombiniert mit der proprietären Natur unserer Technologie, verschafft uns einen nachhaltigen Vorteil. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass unsere KI fähig ist, weiterhin nachhaltige Outperformance zu liefern.

TiAM: Welche Produkte bieten Sie für institutionelle Investoren an?

Mitev: Unsere ICAV-Dachstruktur wurde im Juli 2025 lanciert und bietet Investoren die Möglichkeit, mit unserer proprietären KI-Technologie zu investieren und davon zu profitieren. Zwei Teilfonds operieren unter der ICAV-Struktur: der SW Multi Asset AI Flagship Fund und der SW Global Equity Plus AI Fund. Beide Fonds werden von unserer proprietären KI-basierten Prognose- und Optimierungstechnologie gesteuert. Der SW Multi Asset AI Flagship Fund investiert in globale Bluechip-Aktien, Anleihen und Rohstoffe, während der SW Global Equity Plus AI Fund in globale Bluechip-Aktien investiert. Der SW Global Equity Plus AI Fund erfüllt sowohl UCITS- als auch Scharia-Anforderungen und bietet globale Streuung, ethische Standards und starke risikoadjustierte Erträge.

TiAM: Arbeiten Sie für das Management der ICAV-Dachstruktur und der →



Mitev am Terminal: „Wollen Präsenz international erweitern“

beiden Fonds mit Kooperationspartnern zusammen?

Wie bei der Entwicklung unserer KI haben wir auch die ICAV-Struktur und beide Fonds sorgfältig geplant. Um die höchsten Governance-Standards aufrechtzuerhalten, arbeiten wir mit führenden Partnern wie Carne Group, Northern Trust, Russell Investments und Dechert zusammen, die erstklassige rechtliche, Compliance-, Investmentmanagement- und regulatorische Leistungen für beide Fonds erbringen.

TiAM: Wer nutzt Ihre Technologien primär?

Mitev: In der Vergangenheit wurde unsere Technologie als SaaS (Software-as-a-Service) von einigen der weltweit größten Investmentbanken und führenden Anbietern von Finanzinformationsdiensten genutzt. Mit der Lancierung der ICAV-Dachstruktur nutzen wir dieselbe KI-Technologie und bieten mehr internationalen Investoren Zugang zu KI-gesteuerten Fonds.

TiAM: Wer investiert in Ihre ICAVs?

Mitev: Wir sind sehr stolz darauf, eine Reihe von renommierten Family Offices aus Europa, dem Nahen Osten, Asien, Australien und den USA zu haben, die als Anker-LLP-Investoren investiert haben. Obwohl ich deren Namen nicht preisgeben darf, kann ich Ihnen sagen, dass unsere führenden LLPs und Vertriebspartner renommierte, erstklassige Family Offices aus Europa und dem Nahen Osten sind.

TiAM: Sind diese ICAV-Fonds auch für den Vertrieb in Deutschland zugelassen?

Mitev: Ja, beide Fonds sind für den Vertrieb an professionelle und institutionelle Anleger in Deutschland zugelassen. Einer der Hauptgründe, warum wir die ICAV-Struktur mit den Partnern gestartet haben, ist, dass wir einem viel breiteren Kreis internationaler Investoren die Möglichkeit bieten möchten, in Produkte mit höchsten internationalen Standards zu investieren, die auf unserer proprietären KI-Technologie basieren. Wir haben den SW Global Equity Plus AI Fund entwickelt, um UCITS-konform zu sein und deutschen institutionellen Investoren dabei zu helfen, die bestehenden regulatorischen Anforderungen zu erfüllen.

TiAM: Welche Schritte haben Sie als nächstes geplant?

Mitev: Wir konzentrieren uns jetzt darauf, Smart Wealth für die nächste Wachstumsphase zu positionieren und unsere Präsenz international zu erweitern. Als Teil dieser Strategie haben wir kürzlich Manuel Ebner ins Team geholt. Manuel bringt eine beeindruckende Laufbahn mit: 13 Jahre als Country Executive für die Schweiz bei der Bank of America, zuvor CEO der BZ Bank und Partner bei McKinsey und BCG. Mit seinem großen Netzwerk an den internationalen Finanzmärkten und seiner umfassenden Führungserfahrung wird Manuel eine Schlüsselrolle dabei spielen, diese Expansion voranzutreiben. Die Kombination unserer bewährten KI-Technologie und seiner Expertise schafft eine starke Grundlage für das weitere Wachstum von Smart Wealth.



Dr. Miró Mitev

Gründer und CEO

Pionier in der Entwicklung und Umsetzung KI-basierter Systeme und Anlageprodukte im Asset-Management. Verfasste 1999 seine Masterarbeit über den Einsatz von KI zur Kursprognose. Lehrte ab 2001 KI an der Wirtschaftsuniversität Wien.



Melanie Kotas von Heldenberg

Leiterin Portfoliomanagement

Seit 2017 im Quantitativen Portfoliomanagement tätig. Verfügt über tiefes Fachwissen in der KI-Optimierung von Portfolios. Ausgezeichnet mit dem renommierten Prof. Engelbert-Dockner-Preis für akademische Exzellenz und Innovationsgeist.



Patrick Stauffer

Leiter Fondsstrukturierung

Seit 30 Jahren in Fondsbranche für führende Schweizer Banken tätig. Verfügt über tiefes Fachwissen in der Konzeption und Umsetzung von UCITS-, AIF- und Private-Label-Fondsstrukturen bis hin zu individuell gestalteten Spezialfonds.



Der QR-Code führt direkt zu weiteren Informationen über die Fonds.